

Die Inschriften der Kaulla-Grabdenkmäler

VORWORT

*Den unermüdlichen Streitern
der Hechinger Synagogen-Initiative gewidmet
und H. S.*

...fruitur tamen aetas nostra beneficio praecedentis ... innitens viribus alienis et opulenta (sc. doctrina) patrum. Dicebat Bernardus Carnotensis nos esse quasi nanos gigantium humeris insidentes, ut possimus plura eis et remotiora videre, non utique proprii visus acumine aut eminentia corporis, sed quia in altum subvehimur et extollimur magnitudine gigantea (Johannes von Salisbury). Das ist ganz ohne Zweifel so, aber auch in der Gegenwart gibt es »Schultern«, auf die ich mich setzen konnte: ich bedanke mich bei Herrn Dr. Adolf Veas, Hechingen, der mich veranlaßte, diese Arbeit in Angriff zu nehmen, und der *in situ* bei der Lesung der Inschriften *materialiter* kräftig Hand anlegte, der auch Herrn Wolfgang Löffler, Hechingen, bat, die hervorragenden Aufnahmen der Grabmonumente anzufertigen, wofür auch letzterem herzlicher Dank abgestattet sei: besonders die gestochen scharfe und unter optimalen Lichtverhältnissen gemachte Aufnahme der stark zerstörten Rückseite des Madame'schen Sarkophages erleichterte mir die Rekonstruktion der Inschrift ganz ungemein. Ein herzliches *a dank ajch* meinem Lehrer Herrn Paul Rosenkranz von der Israelitischen Religionsgemeinschaft in Stuttgart, bei dem ich seit langen Jahren am Institutum Judaicum jiddische Sprache und Literatur studiere und welcher zur Übersetzung der Texte manchen Hinweis gab, und ein kräftiges *toda rabba* meinem Freund und Lehrer Dr. Frowald (Gil) Hüttenmeister vom Institutum Judaicum der Universität Tübingen (zur Zeit als Forscher am CNRS in Paris), der die Umrechnung der hebräischen Jahreszahlen überprüfte, mit Hilfe seiner umfangreichen Kartei rasch und zuverlässig Midrasch-, Raschi- und Talmudzitate ermittelte und vor allem das Manuskript las, aber auch sonst (*stam kacha*) seinen Rat zur Verfügung stellte. Nach Abschluß des ersten Entwurfes der vorliegenden Arbeit lernte ich Herrn Rektor Otto Werner, Hechingen, kennen, der mich auf die Existenz der »Gräberliste« hinwies, die Herr Rosenkranz mir daraufhin zum Kopieren überließ. Herrn Werner, dem ich zudem eine Fülle von Details erster Hand zur Geschichte der Hechinger Juden verdanke, möchte ich gleichfalls meinen besten Dank aussprechen. Für alle Fehler und Versehen bin natürlich ich allein verantwortlich.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Häufig zitierte Sekundärliteratur erscheint sowohl im Text als auch in den Fußnoten (Fn) stets abgekürzt. Bei Bibelziten werden die in der Theologie üblichen, griechisch-lateinischen Kürzel verwendet.

(1) *Biblische Bücher:*

Gn	= 1. Buch Mose (Genesis)
Lv	= 3. Buch Mose (Leviticus)
Dt (Deut)	= 5. Buch Mose (Deuteronomium)
Jos	= Josua
Jdc	= Buch der Richter (Judicum)
1 S	= 1. Buch Samuel
1 R	= 1. Buch der Könige (Regum)
Jes	= Jesaja
Jer	= Jeremia
Ez	= Hesekiel
Hos	= Hosea
Mal	= Maleachi